

Großes Gebet mit den Kindern

Vorbereitet sind Schilder mit den Begriffen Geheimnis, Gemeinschaft, Dienen, Ziel, Geschenk. Sie können bei Erwähnung am Altar aufgestellt, oder, um Unruhe zu vermeiden, von vorneherein platziert werden. Ferner ein Kreuz aus einfachen Holzlatten, an dem die verschiedenen Körperteile angebracht werden, sowie die Körperteile. Gebetet wird aus der Bank (Funkmikrofon).

Lied: Lasst uns miteinander

Jesus, Du unser Herr und Bruder, du bist immer bei uns. Du bist in jedem einzelnen von uns. Du bist unter uns, wenn wir uns in deinem Namen versammeln. Und du hast ganz besonders uns Kinder eingeladen. Du hast gesagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran. Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10, 14)

Hier sind wir nun, wir sind zu dir in die Kirche gekommen. Wir wollen nun ganz still werden. In der Gestalt des gewandelten Brotes, das hier in der Monstranz vor uns steht, bist du unter uns. Eingefasst von einem goldenen Strahlenkranz, denn du bist das Licht der Welt, und du bist die Sonne unserer Seele.

Heute morgen in der Messe haben wir dir das Brot, das Gott uns als Nahrung geschenkt hat, als Gabe dargebracht. Und während der Wandlung ist es zu deinem Leib geworden. Du bist in ihm gegenwärtig. Wir wollen nun in der Stille deine Gegenwart spüren.

Lied: Bleibet hier und wachet mit mir (GL 982), 2x

Deine Gegenwart im gewandelten Brot ist unser großes **Geheimnis**. Wenn wir dieses Geheimnis feiern, sind wir eine **Gemeinschaft** mit allen Menschen auf der Welt, die es ebenfalls feiern. Wir sind eine Gemeinschaft mit allen Christen. Wir sind *die* Gemeinschaft *der* Christen. Und *du* bist unser Mittelpunkt. Wir sind ein Leib mit vielen Gliedern, und *du* bist unser Haupt.

Der Kopf (mit Dornenkrone?) wird angebracht.

So, wie jeder Teil des Körpers seine Fähigkeiten und seine Aufgabe hat, so ist das auch mit uns. So wie die Füße den Körper tragen, wie der Mund die Nahrung aufnimmt und der Bauch den Körper mit Nährstoffen versorgt, ist das auch mit uns. Und jeder Körperteil muss dabei sein und etwas beitragen, sonst fehlt den anderen etwas. Du, der Kopf, bist ja auch immer da, hundertprozentig, ohne dich würde ja *gar* nichts laufen. Bitte hilf uns,

- Immer da zu sein.
- Mitzumachen.
- Das, was wir gut können, so einzusetzen, dass es der Gemeinschaft Nutzen bringt.
- Unsere Aufgaben und Pflichten zu erfüllen und sie nicht einfach anderen aufzuladen.
- Zu erkennen, wenn wir gebraucht werden und uns nicht zu drücken.
- Uns an unsere Versprechen zu halten.
- Die anderen nicht im Stich zu lassen.
- Pünktlich zu sein und andere nicht warten zu lassen.

Denn nur so kann Gemeinschaft funktionieren, nur so können wir dein funktionierender Leib sein.

Lied: Du, Herr gabst uns dein festes Wort (nur Refrain GL 914), 2x

Im folgenden Abschnitt wird im Anschluss an jeden Satz das entsprechende Körperglied an das Kreuz geheftet.

Aber, Jesus, das ist noch nicht alles. Wir wollen weiter gehen. Wir wollen nicht nur *funktionieren*, wir wollen dein Werkzeug sein, wir wollen dir **dienen**. Darum lass uns sein wie

- ein Mund, der nicht nur isst, sondern der auch Worte des Trostes hat, der Mut zuspricht, der einen Kuss gibt.
- Ein Ohr, das nicht nur hört, wozu es Lust hat und so oft geputzt werden muss, sondern das auchinhört und zuhört.
- Augen, die nicht nur gucken, was andere haben oder was im Fernsehen kommt, sondern die die Menschen sehen und ansehen, die erkennen, wo Hilfe nötig ist, die aber auch offen sind für die Schönheit der Schöpfung.
- Ein Bauch, der nicht nur Nahrung schluckt und im Körper verteilt, sondern der uns auch durch ein komisches Gefühl zeigt, wenn wir etwas nicht richtig gemacht haben und es wieder gut machen oder uns entschuldigen sollten.
- Ein Arm, der nicht nur als Stiel für die Hand dient, sondern der den anderen nahe holt, der sich um seine Schultern legt, der Schutz vermittelt.
- Eine Hand, die nicht nur schreibt oder putzt, sondern die sich zur Versöhnung ausstreckt, die streichelt, die stützt und festhält.
- Ein Herz, das nicht nur das Blut im Kreis pumpert, sondern das liebt, das weit ist und offen, das die Mitmenschen so sieht, wie Gott sie gemeint und geschaffen hat.
- Füße, die nicht nur laufen oder rumstehen, sondern die bescheiden ganz unten im Schmutz der Straße tapen, um den Körper darüber hinweg zu tragen.
- Beine, die nicht immer um die Wette rennen wollen, sondern die gemeinsam mit anderen gehen und uns helfen, sicher auf unser Ziel zuzugehen.

Und unser **Ziel**, das bist Du. Das ist die Gemeinschaft mit dir. Das ist das Geheimnis, das uns alle verbindet. Jesus, wir danken dir für dieses **Geschenk**. Darum möchten wir nun das Gebet sprechen, das du selber uns gelehrt hast und das alle Christen miteinander verbindet.

Vater unser im Himmel,

Lied: Lasst uns miteinander